



Rom wird Weltmacht: Eine Geschichtskarte auswerten

Etwa 250 v. Chr. herrschten die Römer über fast ganz Italien. Es fehlten nur noch Norditalien und die Insel Sizilien. Der Westteil dieser Insel aber war von den Karthagern besetzt. Dieses Volk besaß schon seit langem die Vorherrschaft im westlichen Mittelmeerraum. Im Jahre 264 v. Chr. aber wollte Rom sich ebenfalls in Sizilien festsetzen. Dadurch kam es zum Krieg mit Karthago. Über 100 Jahre kämpften die beiden Völker in drei verlustreichen Kriegen um die Vorherrschaft im Mittelmeerraum. Als die Römer 146 v. Chr. die Karthager endgültig besiegten, machten sie die Hauptstadt ihres Gegners an der nordafrikanischen Küste dem Erdboden gleich. In den folgenden drei Jahrhunderten unterwarfen die Römer alle Länder des Mittelmeerraumes und den größten Teil Westeuropas. Über den Weg Roms zur Weltmacht können wir aus der Geschichtskarte 1 viele Erkenntnisse gewinnen.

Eine Geschichtskarte auswerten

1. Schritt: Worum geht es?

Zuerst stellst du anhand des Titels der Karte fest, welcher Sachverhalt dargestellt wird und welche Zeit oder welcher Zeitabschnitt der Karte zugrunde liegt. Mithilfe deines Atlases prüfst du dann, welches Gebiet der Kartenausschnitt umfasst.

Die Karte zeigt die allmähliche Ausdehnung der römischen Herrschaft vom Mittelmeerraum über große Teile Europas, Vorderasiens und Nordafrikas. Dargestellt wird die Entwicklung von 272 v. Chr. bis 117 n. Chr.

2. Schritt: Was sagt uns die Legende?

Dann siehst du dir die Kartenlegende genau an und stellst anhand der Erklärungen fest, welche Bedeutung die Farben, die unterschiedlichen Linien ... haben. Der Maßstab hilft dir, die Entfernungen (z. B. zwischen Rom und Karthago) festzustellen. Manche Karten enthalten auch besondere Symbole, deren Bedeutung zu klären ist.

Verschiedene Farben kennzeichnen vier Zeitabschnitte, in denen die Römer ihren Machtbereich immer weiter ausdehnten. Andere zeigen die Wohngebiete von Nachbarvölkern. Die Linien zeigen Grenzverläufe und unterschiedliche Formen der Grenzsicherung.

3. Schritt: Auswertung der Karte

Zur Auswertung der Karte stellst du die Informationen, die sie enthält, zu einem mündlichen Vortrag, zu einem Text oder einer Tabelle zusammen.

Manche Geschichtskarten enthalten mehrere unterschiedliche Themen und Inhalte. Diese kann man nach verschiedenen Fragestellungen auswerten.



1 Die Ausdehnung des Römischen Reiches von 272 v. Chr. bis 117 n. Chr.

4. Schritt: Weiterführende Fragen stellen

Die Karte zeigt, dass die Römer ...

- unterschiedlich weit nach Nordosten vorgedrungen sind,
- manche Grenzen stark befestigten,
- einige Gebiete nur kurze Zeit beherrscht haben.

Versuche die Gründe mithilfe anderer Informationsquellen (Buch, Internet, ...) zu beantworten.

1 Fertige mithilfe deines Atlases eine Tabelle mit den heutigen Namen der Länder, die einmal ganz oder teilweise zum römischen Weltreich gehörten. Ordne sie nach der Reihenfolge ihrer Eroberung durch die Römer.



Geschichtskarten führen uns in die Vergangenheit. Auf ihnen werden geschichtliche Ereignisse und Entwicklungen dargestellt und räumlich zugeordnet. Wie man solche Karten richtig auswertet, lernst du auf dieser Doppelseite.